

wodtke

Außenluft-Modul

für KK05 „Loft one“ & „Loft two“



Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Mit dem Wodtke Außenluft-Modul ist es möglich Ihren Kaminofen Loft mit Verbrennungsluft von außerhalb des Gebäudes zu betreiben. Sie sparen hierdurch wertvolle Energie und entlasten die Umwelt.

Bitte lesen Sie vor Einbau des Außenluft-Moduls unbedingt die Montageanleitung.

Ihre wodtke GmbH

Montage Außenluft-Modul KK05_Loft. 02/2002

© Wodtke GmbH, Rittweg 55-57, D-72070 Tübingen

MONTAGE



Wichtige Hinweise:

Die Angaben in der Bedienungsanleitung des Grund-Gerätes sind ebenfalls zu beachten! Die Montage nur am abgekühlten Ofen vornehmen !

Das Außenluft-Modul führt während der Hauptabbrandphasen (immer wenn die Thermoregelung am Ofen-Grundkörper ganz geschlossen ist) dem Loft vollständig die notwendige Verbrennungsluft (ca. 20 m³/h) zu. Diese Luft kann direkt von außen angesaugt werden (kalte Außenluft). Weil dann fast keine warme Raumluft als Verbrennungsluft benötigt wird, verringern sich die thermischen Auskühlverluste des Aufstellraums deutlich, der Nutzungsgrad steigt, Energie und Heizkosten werden gespart.

Achtung: die Wodtke-Thermoregelung ist weiterhin aktiv, automatisiert den Abbrand (ein Regeln der Verbrennungsluft von Hand entfällt) und zieht einen Teil der Verbrennungsluft aus dem Raum (während Start- und Abkühlphase). **Es handelt sich somit um keine raumluftunabhängige Feuerstätte und die entsprechenden technischen Regeln (kein Unterdruck, keine Dunstabzugshaube etc. im Aufstellraum zulässig) sind zu beachten.**

Für den Außenluft-Betrieb **muss** der Brennstoffwähler (unterhalb der Aschelade) in Position „Holz“ gebracht & dauerhaft geschlossen werden! Als Brennstoffe sind somit nur Holz und Holzbriketts zulässig.

Für die Montage wie folgt vorgehen:

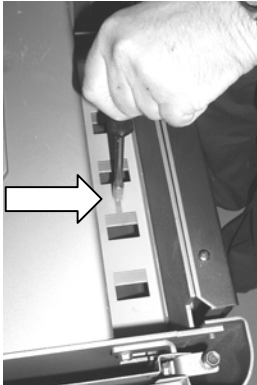
1. Nach Entfernen des Rauchrohres (falls Gerät schon angeschlossen ist), Gussdeckel mit Edelstahleinleger entnehmen.



2. Ofenrückwand anheben und nach hinten entfernen.

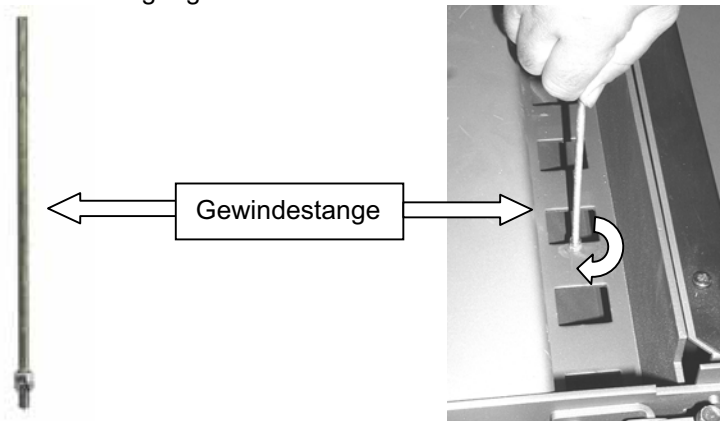


3. Sekundärluft-Schieber nach Entfernen der Schraube herausnehmen.

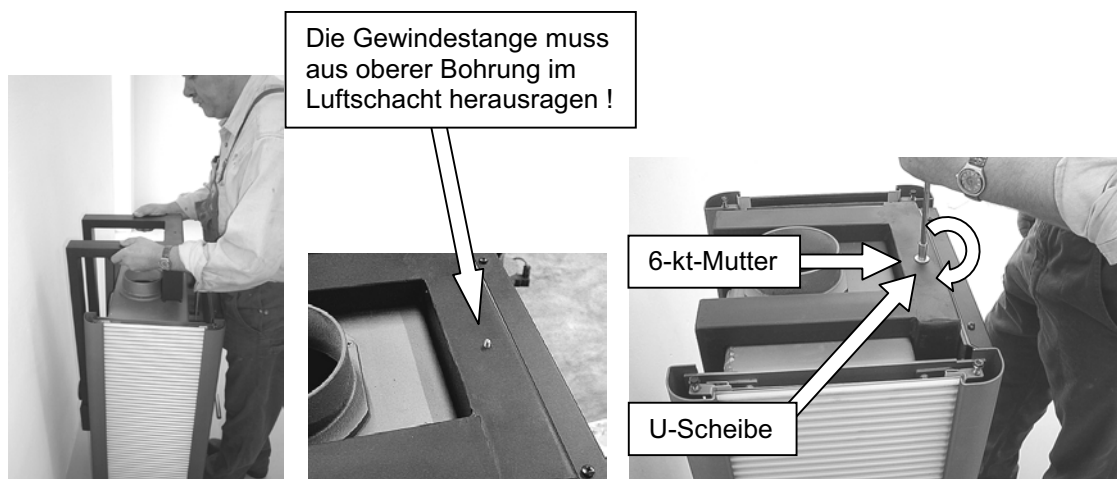


Der Original-Sekundärluftschieber wird mit Außenluft-Modul nicht mehr benötigt, weil die Einstellung im Ansaugstutzen des Außenluft-Moduls integriert ist (siehe Seite 4). Wir empfehlen, den Schieber trotzdem aufzubewahren.

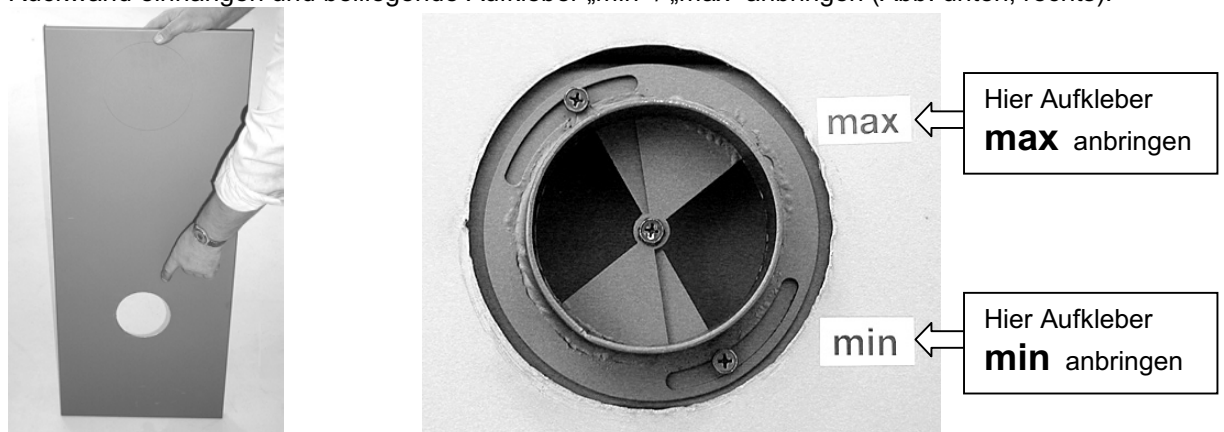
4. Gewindestange (M5x170mm lang) bis zum Anschlag (gekonzerte Muttern) in das Gewinde der Schieberbefestigung eindrehen.



5. Außenluft-Modul über die Gewindestange auf den Ofenkörper setzen und mit beiliegender 6-kt-Mutter (U-Scheibe unterlegen) befestigen.

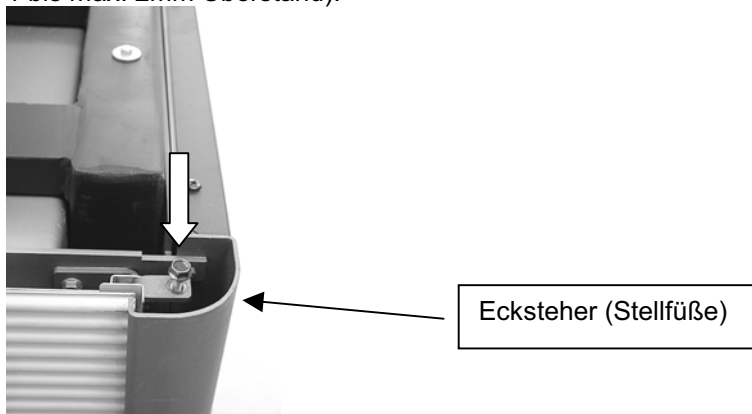


6. Blindeckel für Zuluftstutzen (in der Rückwand vorgefertigt) heraustrennen. Anschließend Rückwand einhängen und beiliegende Aufkleber „min“ / „max“ anbringen (Abb. unten, rechts).



Hinweis:
Bei Nachrüstung an älteren Geräten ohne unteren Blindeckel, muss entweder die Ofenrückwand getauscht oder ein Loch an der entsprechenden Stelle mit \varnothing 120 mm für die Durchführung des Verbrennungsluftstutzens geschnitten werden. (siehe auch Seite 4 unten).

7. Vor Auflegen des Gussdeckels die vier Auflageschrauben in den Eckstehern soweit herausdrehen, bis sie mit den Oberkanten der Ecksteher mindestens bündig sind (bei Bedarf 1 bis max. 2mm Überstand).



Hiermit ist die Montage des Adapters abgeschlossen und das Gerät anschluss- bzw. betriebsbereit.

Voreinstellen der Verbrennungsluft mit Außenluft-Modul. (nur in Ausnahmefällen notwendig)

Auch mit Außenluft-Modul ist die Wodtke-Thermoregelung aktiv und der Abbrand automatisiert und die optimal Luftzuführung gewährleistet (siehe Anleitung „Loft“). **Werkseitig ist der Verbrennungsluftquerschnitt im Außenluftadapter auf ca. 2.500mm² voreingestellt.** Dies entspricht der werkseitigen Grundeinstellung des Sekundärluft-Schiebers im „Loft“ ohne Außenluft-Adapter, welcher (siehe Punkt 3.) entfernt wurde. **Ein Anpassen oder Einstellen ist daher normalerweise nicht nötig. Messen Sie vor einer Änderung den am Abgasstutzen im Betrieb vorhandenen Unterdruck des Schornsteins. Dieser sollte 8-16 Pascal betragen. Auf diesen Wert ist die Werkseinstellung optimiert und muss nicht nachgestellt werden.**

Ein Verändern der Verbrennungsluftquerschnitte ist daher nur in Ausnahmefällen (z.B. zu geringer / zu hoher Schornsteinzug) notwendig und darf nur vom Fachbetrieb durchgeführt werden. Der Querschnitt ist von 1.500mm² bis 2.900mm² variierbar.

Der Verbrennungsluftquerschnitt kann am rückseitigen Drehschieber eingestellt werden. Zum Einstellen des Querschnittes die drei Schrauben lösen, nicht entfernen (siehe Abb. unten, rechts).

Mit Hilfe einer Probefuerung, durch Verdrehen des Schiebers, den optimalen Verbrennungsluftquerschnitt ermitteln. Jetzt Schrauben wieder anziehen.

